Gant-Edift.

A.G.=Nr. 15,830. Gegen Schreiner Ebuard Bigemann von Denglingen, haben wir Bant erfannt und Tagfahrt jum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag 13. November d. 3., fruh 8 Uhr, angeordnet.

Es werden baher alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, folche bei Bermeidung des Ausschluffes von der Masse, personlich oder durch gehörige Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Borzugs. und Unterpfandsrechte ju bezeichnen, mit gleichzeitiger Borlegung der Beweisurtunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derfelben Tagfahrt werden der Maffepfleger und Gläubigerausschuß gewählt und wird ein Borg= und Nachlagvertrag ver= fucht werden. Die Nichterscheinenden werden in Bezug auf Abschließung eines Borgvertrags und die Wahl des Massepflegers und Gläubigerausschusses als der Mehrheit der Ericienenen beitretend angeseben.

Emmendingen, ben 14. Oft. 1876. Großh. Amtsgericht. Buisson.

Steigerungs:An: fündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden bem Georg Beit Müller in Nimburg am Donnerstag ben 26. Oftober Vormittags 7 Uhr

im Rathhaus allda folgende Fahrniffe gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert: ein Schimmelpferd, eine rothgeflecte Ruh, eine weiße Ralbin und 2 Wagen. Emmendingen, am 21. Oktober 1876. Saller, Gerichtsvollzieher.

Bu verkaufen.



Wohnhaus mit Schener & Stallung. zu jedem Geschäfts= betrieb geeignet, in

ber gangbarften Lage ber Stadt Emmenbingen habe aus Auftrag unter den gün= stigsten Bedingungen, billigst zu verkaufen.

Joh. Fr. Watter, Commissionsgeschäft. Lahr.

Traubenzucker, Weingeist & Weinsteinsäure,

gut u. billig, empfiehlt

Raufmann Mift.

Die beste Tinte liefert unstreitig Paul Strebel in Gera. Diefelbe ift gur nachftehenben Breifen in A. Dölter's Buchhandlung vorräthig. Copiertinte 1/6 A Flasche M. - 40. **—** 75. 1. 50. Feine schwarze 1/6 % Stahlsedertinte 1/3 % -25.violette Salon-1/6 A tinte tieffdwarze Stahlfedertinte à A **--** 60. vom Fax

Dr. Romershausen's Augenessenz,

alleiniger Fabrikant Dr. F. G. Geiss. Aken a E.

wird bem leidenden Bublifum hiermit empfohlen. pro 1/1 Fl. 3 Mart, pro 1/2 Fl. 2 Mart, incl. Berpadung.

Ein und dreissigster

Jahresbericht und Gebrauchsanweisung auf Verlangen gratis.

Kalender für 1822.

		101					out therei
	Lahrer Hinkende Bote	75.0	State Vision	Mt.	4	30	Wf.
_	Daheimkalender	1		Mef.	1.,	50	23f
•	Familienkalender		A SACTOR OF	Me.			
	Deutscher Reichskalender	1.66		Mtf.			
	Wanderer am Bodensee		I DE TEN	Met.		20	Wf.
Total .	Deutscher Reichsbote		THE STATE OF THE STATE OF	Mef.	121	40	206
	Constitution of the contract o			THE PERSON LANDS	*	9.	

Wand= & Comptvirkalender aufgezogen und unäufgezogen empfiehlt A. DÖLTER'S Buchhandlung.

Gutes Ginwickel 2 Mt. 50. Pf.

vorräthig bei 21. Dolter.

Bütenpapier Zwei möblirte Zimmer hat zu vermiethen. Wer fagt bie Exped. b. Blattes.

Behörleiden, De Zanbheit, heilt sicher und gründlich, wenn nicht angeboren,

F. Kattepoel in Ahaus, Westfalen.

In Al. Dölter's Buchhandlung ift Die Photographie des

eingetroffen und zu nachstehenden Preisen zu haben: Nr. 1. 42 cm. hoch und 34 cm. breit Ein zweistöckiges Nr. 2. Cabinetformat Nr. 3. Bisitenkartenformat .



Curs-Buch

Großherz. Babifchen Gifenbahnen

ber auschließenden Bahnen Südwestdeutschlands und der Schweiz Winterdienst 1876/77.

yreis 40 Af. ist vorräthig in A. Dölter's Buchhandlung.

Jagdpatronenhülsen (Lefaucheux- und Centralfeuer) Revolverpatronen

(Lefaucheux- und Centralfeuer) mit Kugel- und Schrotladung. Bei ausserordentlich billigen Preisen garantire ich für vorzügliche

Muster und Preislisten stehen franco und gratis zu Diensten.

A. Zentmayer,

Emmendingen, eigene Fabrik in Worms a. Rhein.

Bestellungen sind aus-wärts bei Kaiserl. Post-anstalten und in hies. Postbezirk bei ben Post-boten zu 1 25 3 vierteljährlich zumachen

Hochberger Bote.

Unzeigen werden mit 10 Pf. die gesp. Zeile berechnet. Erscheint Dienstags,

Intelligenz- und Perkundigungsblatt für die Plemter Emmendingen, Sttenheim, Breisach und Waldkirch.

Mro. 128.

Samstag, ben 28. Oftober

1876.

Bestellungen auf den "Hochberger Boten" fur die Dio- | treten und durch irgend eine Initiative der Lage der Orientdinge nate Rovember und Dezember nehmen sammiliche Postanstalten | eine neue, unerwartete Wendung geben, durch welche der deutsche fowie Lanepostboten an. Die Erpedition.

Politische Tagesüberficht.

In der politischen Situation ist heute keine mesentliche Henderung zu verzeichnen; es ist immer noch bas unentschiedene Sangen und Bangen zwischen Krieg und Frieden, wobei aber ersterer Die größere Wahrscheinlichkeit für sich hat. Ginen schwachen Soff nungsschimmer glauben wir in ter Reise bes beutschen Botschafters am ruffischen Hofe, Beneral von Schweinig, nach Livadia erkennen zu sollen, ba er ber bisherigen Haltung Dentschlands Haltung unserer deutschen Reichspolitik wird nun auch von allen Seiten immer mehr anerkannt; felbst in der frangofischen Breffe fehlt es nicht ganz an Stimmen in diesem Sinne. Go sagt bas "Jour. bes Debats" in einem diesbezüglichen längeren Artifel, zwischen ben beiden Extremen ber englischen und ber ruffischen Standpunkt Deutschlands. Die Ansicht ber Deutschen unterscheide | Etat für Elfaß=Lothringen unverweilt zugehen konnen. sich von der Unsicht der Engländer, in so fern Ersteren gegen= Preise steht, mahrend Lettere gezwungen feien, barauf zu halten. ten. Im Allgemeinen freilich hat die frangosische Presse kein Berftand- | zu den Antragen der Justig=Kommission beendigt sein. niß für dieses selbstlose Verhalten Deutschlands und vom frangösischen Standpunkt ift dies auch erklärlich, wie eine offiziose Berliner Korre= folde militärische Erfolge aufzuweisen, wie bas Deutsche Reich, so würde es in allen kontinentalen Dingen ein "legitimes Ueber= gewicht" in Anspruch nehmen, an das Niemand in Deutschland bentt. Rein Wunder baber, wenn man bem Fürsten Bismarck in Bargin biefelbe Rolle ber rathfelbrutenten Sphing unterftellt, wel= bem staunenden Europa vorgegaufelt.

In dem Hirn der französischen Politiker — und die begab= können. testen frangösischen Diplomaten machen barin keine Ausnahme herrscht noch immer die Vorstellung, Fürst Vismarck musse plots=

Rangler der Meifter bes biplomatischen Welbes werben muffe. Wer indeß nur die geringste Fühlung mit den leitenden Ideen besitzt, welche für die deutsche auswärtige Politit maßgebend sind, muß miffen, daß alle diese Raisonnements ber soliden Grundlage entbehren. Die beutsche Politit ift zufrieden bamit, wenn es ihr nach wie vor gelingt, bas Ginvernehmen ber brei Raifermachte aufrechtzuerhalten."

Deutsches Reich.

— Die Reichstagssession wird am Montag (30.) Mittags, gemäß ohne Zweifel Alles aufbieten wird, um noch in letter vermuthlich mit einer Thronrede Gr. Majestät des Kaisers und Stunde ben Apell an die Baffen abzuwenden. Diese friedliche und Konigs im Weißen Saale des Koniglichen Schloffes eroff.

Der Reichstag wird unmittelbar nach ber Eröffnung an bie Behandlung seiner wichtigsten Aufgaben herantreten konnen.

Der Reich 3 haus halt &= Etat für den Zeitraum bis zum 31. Marg 1877, welcher bem Bundesrathe bereits vollständig Politik muffe ein Mittelweg gefunden werden, und das sei der vorliegt, wird dem Reichstage ebenso wie der Landeshaushalts=

Ebenso werben die großen Justiggesetze in Folge ber in. wärtig die Unverletbarkeit des türkischen Reiches nicht boch im der jüngsten Woche beendigten Berathungen der Justiz-Kommis= sion des Reichstages und auf Grund ber von berselben erstatteten Man durfe aber hieraus keineswegs schließen, daß Deutschland umfassenden Berichte alsbald zur zweiten Lesung im Reichstage je eine ruffische Politik verfolgen werde, da gerade sein eigenes gelangen können. Auch im Bundesrathe werden inzwischen Interessean der Sache darin liege, Rugland von der Donau fernzuhal- die Berathungen über die Stellung der Bundes-Regierungen

Wiewohl die Feststellung des Reichshaushaltes, abgesehen von ben Antragen wegen veranderter Organisation des Reichstanzlerspondeng in mehreren Blättern dahin erläutert: "Hätte Frankreich Umtes, schwerlich zu erheblichen Verhandlungen Anlaß geben wird so durfte boch ber vollste Gifer von allen Seiten erforderlich sein, um in der für die Neichstagsselsion zu Gebote stehenden Zeit neben bem Ctat vor Allem die große Aufgabe der Reichs-Justig-Organisation zum befriedigten Abschluß zu bringen.

Es ist daher bringend zu munschen, bag ber Reichstag gleich the Napoleon III. mit so viel Birtuosität lange Jahre hindurch | vom ersten Tage in voller Beschlußfähigkeit versammelt sei, um sofort in die eigentliche parlamentarische Arbeit eintreten zu

Stragburg, 19. Oft. Nach zweitägigen Berhandlungen ift foeben vom Schwurgerichtshof des Unterelsaß die Marie Schurr lich mit einem jener Theatercoups, wie sie zur französischen geschiedene Chefrau Weidmann von Gmund in Württemberg, in Regierungstunft gehören, aus seiner Zuruckgezogenheit hervor- Bemeinschaft mit dem ehemaligen Sergeanten Chemnitzer aus

Durch Liebe erlöst,

In der blühenden Gaisblattlaube Des fogennanten Schützengartens faß eine fleine, gewählte Gefellichaft um ben mit Weinflaschen und Blafern besetzten Tifc in traulicher Unterhaltung begriffen. Sie bestand aus bem Bürgermeifter bes fleinen, faum breitaufend Ginmohner gablenben Städtchene; bem Rammerer, ber neben feinen Arbeiten für bas Bohl ber Stadt noch das ehrfame Sandwert eines Großbottchermeifters betrieb; bem Dottor Berner, welcher fich vor einigen Jahren ale praktifcher Urgt fei, ber ben Bunfch zu erkennen gegeben habe, fich in Dem Stadden in der Wegend niedergelaffen hatte; dem Prediger Wahldorf, welcher niederzulaffen. Saltung und Benehmen des Fremden feien in jeder Beals Seelenargt wirfte, dem Apotheter bes Städtchens und dem Rentier Rettig, welcher zugleich Stadtrath mar, obicon man ihn weniger feiner Bildung wegen, als weil er in dem Rufe eines bemittetten Mannes ftand, in Diefen Rreis, ber auf ftrenge Ercluftvitat Unfpruch machte, aufgenommen batte.

Sammtliche Manner rechneten fich zu bem honoratioren ber Stadt, ober fle maren vielmehr ber Unficht, bag fle mit ihren Familien bie erfte Rangklaffe bildeten, und daß es außer ihnen überhaupt teine Sonos ratioren mehr im Städchen gabe. 3mar wohnte noch ein alter penfonirter Sauptmann Dafelbft; auch einige jungere Difiziere gab es, ba zwei Schwadronen Sufaren bieber in Barnifon gelegt maren; bamit hatte es indeffen wenig auf fich. Der alte Sauptmann hatte nichts

zu machen, durchbrachte,- und bie noch im Dienft befindlichen Difigiere waren theilmeife tief verschuldet und als lockere, leichtlebige Leute befannt, paften alfo in feiner Beife in Diefen foliben Rreis ehrenwerther, ernfter und nüchterner Dlänner.

Dennoch hatte ber Burgermeifter fich heute gu ber Bemerfung gebrangt gefühlt, daß man Queficht habe, Die erfte Rangtlaffe um eine Berfon vermehrt zu feben. Er hatte ben Rlubbrudern mitgetheilt, wie am Bormittage ein hochgewachsener ftattlicher Mann in ben Dreifiger Jahren mit einem ausbruckevollen echt ariftofratischen Unilig zu ihm gefommen giehung vornehm und cavaliermäßig gewesen, Die Rleidung bochft elegant und der neueften Mode entsprechend. Gein Bag batte auf ben Ramen Steinfels gelautet, ein Durchaus abliger Rame, obgleich bas Wörtchen "von" gefehlt habe und daß ber Fremde nicht unbemittelt fei, habe er bereite vom Gaftwirth jum ichwarzen Abler erfahren, wo jener Logis genommen und die erften Bedürfniffe mit flingendem Golbe bezahlt habe.

In einer fleinen Stadt, (wir meinen felbftverftandlich nur ein Stabten nicht über 1-3000 Ginwohner, bas fern von jeder Bertehrsaber liegt) mo nur felten ein außergewöhnliches Greigniß Die Ginwohner aus ihrer ges wohnten einfach burgerlichen Lebensweise heraustreten läßt, gebort bie Unfunft eines Fremben von einiger Diffinction gu benjenigen Mertwürdigfeiten, welche im Umfeben alle Gemuther ergreifen und beschäftigen. weiter, als feine Pension, mit der er fich nur nothdurftig, ohne Schulden | Der Betreffende fann feinen Gang über Die Strafe thun, ohne einem

Sachsen wegen Raubmords zum Tobe verurtheilt. Die beiben | Deutsche Reich ein anderes werben. Unter großem Beifall schloß Berurtheilten hatten im Juni biefes Jahres eine vor bem Spital. thor wohnende alte Frau Namens Bentz in ihrer Wohnung ermordet und beren Sabe im Betrage von etwa 6000 Mark geraubt. Nachdem bie Schurr und Chemniter gestern und heute, trot ber beschwerenbsten Beweise, hartnäckig gelengnet hatten, legten sie im letzten Angenblick ein umfassendes Geständniß ab, welches die gräßlichen Ginzelheiten ber Untlage beftätigte.

Baden.

Rarlsruhe, 22. Oft. (Fr. J.) Die in ber gestrigen Sitzung ber General=Synobe von ber orthodoren Bartei burch ihren Führer Mühlhäuser geftellte und verhandelte Resolution über die Sonntags - Heiligung bezweckte den ftaatlichen Schutz gegen Gelbarbeit am Sonntag, gegen bie an biefem Tage überhandnehmenbe Bergnügungssucht und gegen die Ausbeutung des Sonntags burch Einzelne, besonders durch Arbeiten auf ben Buros, Gisenbahnen 2c. Uld Borbilder empfahl die Partei England und Amerika, wo ber Handel viel größere Dimensionen als bei uns angenommen habe und bem Sonntag boch sein Recht gewahrt werbe; auch in ber Schweiz fei von Seiten ber Regierung ben Bediensteten bes Berkehrs ber freie Sonntag garantirt. Die freiere Richtung ber Synobe stimmte zwar der Resolution bei; boch will sie keinen englischen Conntag herbeiführen und bezweifelt, baß ber Staat weiter gehen konne als die gottesbienstliche Rube zu ichüten. Gine Reier bes Sebantages wird für wünschenswerth erklärt.

Emmendingen, 26. Oft. Der Reichstagsabgeordnete für ben 5. badischen Wahlbezirk (Freiburg-Waldfirch-Emmendingen), Herr Nabrifant Paul Tritscheller von Lengfirch, erstattete letten Sonntag Machmittag im Kaufhanssaale zu Freiburg feinen Wählern über die lette Reichstagsseisson Bericht. Herr Oberburgermeister Schufter eröffnete Die Bersammlung mit Begrugung ber Anwesenden, worauf Herr Tritscheller das Wort ergriff, um in längerem Bortrag ein Bilb bes Reichstages und seiner Thätigkeit in der letzten Session zu entwerfen. Redner schilderte nach Bericht ber "Breisg. Ztg." zunächst die Parteien und deren Rich= tung, berührte kurz das Verhältniß der nationalliberalen Partei zur Reichsregierung und ging dann über auf die einzelnen Arbeiten ber letten Seffion. Bei ber Strafgesetznovelle galt es einerseits, bie Freiheit nicht schmälern zu lassen, anderseits mußte die per= fonliche Sicherheit, das Unsehen des Staates und der Regierung gewahrt bleiben. Das Hülfskaffengesetz wollte cen Arbeiter in kranken Tagen vor Noth schützen, ohne ihm seine Freiheit zu nehmen, und eine Reihe anderer Gesetze sicherte das Gigenthums= recht an Werken der Kunft, der Photographie und der Industrie (Musterschutz). Abgelehnt wurden die Braumalz- und Börsen= fteuer, zumeist mit Rücksicht auf bevorftehende Steuerreform. In ebenso klarer Uebersicht gab sodann Reduer Rechenschaft von der Thätigkeit bes Reichstages seit bessen Bestand; er beleuchtete na= mentlich die Gesetze über das Heerwesen und über das Münzspftem. Den Schluß bildete ein Ausblick auf die Thätigkeit der nächsten erscheint die Belbehaltung der bisherigen Politik, namentlich mit

mahren Kreuzseuer von Bliden, üben und brüben, ausgesetzt zu sein. Die fleinen Baffenbuben werden ihn verwundert wenn auch ichuchtern ansehen, und ift es gerade Feierabend, so wird ein Rachbar bem andern burch Ropfnicen ober burch eine Bewegung mit ber Pfeife zutelegraphiren: "paß auf! jett tommt er, Gevater! -

Berlautbart nun gar über einen folden Unglücklichen, bag er bie Absicht habe, fich häuslich im Städtchen niederzulaffen, bann ift die er fieht in bem Ankömling bereits einen zweiten Junger Mesculaps und Aufregung vollständig. "Was ift er? was hat er? was will er?" Das find Fragen, Die wie ein Lauffeuer von Mund zu Mlund fliegen und gleich zundenden Bligen eine ganze Welt von hoffnungen und Be= fürchtungen, Reugier und Erwartungen erregen. Der Geschäftsmann fürchtete einen Concurrenten in ihm zu feben. Der Beamte benkt an einen verkappten Borgesetten ober Revisor. Die Mütter hoffnungevoller Töchter schwelgen, wenn er nicht verheirathet ift, in dem Gedanken an ich übrigens noch zweifle, so werden, selbst wenn er etwas Tüchtiges Sochzeit und Aussteuer, und alle Madden von einem gewiffen Alter, beren Berg aus unerflärlichen Grunden bis bato frei geblieben, glauben, anftandig hier im Orte existiren fann." baß ihre Stunde getommen ift, wenn ber feine, natürlich fabelhaft reiche Fremdling fie im Borübergeben eines Blickes gewürdigt bat.

Es barf uns sonach nicht Wunder nehmen, wenn die Gingange erwahnten herren, icon berührt von bem electrifden Schlage, welcher vom schwarzen Adler aus burch bas Städchen gezugt mar, fich heute früher als fonft im Schütengarten eingefunden hatten, um bas wichtige Greigniß mit Muße zu besprechen und fich ihre Unfichten Darüber mit= zutheilen.

ber Medner und Herr Oberbürgermeister Schuster bankte ibm sowohl für den trefflichen Vortrag, als für seine schwere und treue Mühemaltung im Reichstag; ben Bunsch bes herrn Schuster, in den die Bersammlung von Herzen einstimmte, Berr Trit-I deller moge auch für die nächste Wahl die bortige Kandibatur übernehmen, versprach ber Lettere zu erfüllen, wenn seine wankenbe Gefundheit es ihm erlaube. Die Versammlung trennte sich mit einem vreimaligen Hoch auf ben hochverdienten Reichsboten.

* Emmendingen, 26, Oft. Als Curiosum für Die gegenwär= tige Sahreszeit theilen mir mit, bag in bem Garten bes Berausgebers rieses Blattes ein am Bache stehender, blühender Fliederstrauch zu sehen ist.

Endingen, 25. Ottober. Die Weinlese ist in hiefiger Gemarkung nahezu beenbigt. Die Qualität ist eine viel bessere als bie des vorigen Jahres, mahrend die Quantitat kaum die Halfte bes vorjährigen erreicht. Bezahlt werden pro 150 Liter 30-35 M.

Müllheim, 24. Oft. Die Weinlese hat hier und in ben nachstgelegenen Orten gestern und heute ihren Anfang genommen. Die Quantitat fallt gegen Erwarten febr gering aus und burfte in ben befferen Lagen 10 Ohm per Morgen taum übersteigen. Dagegen verspricht ber Wein sehr gut zu werben, nur ber weiße Krachmost weist ein Mostgewicht bis zu 85 Gr. nach Dechste nach und hat hierdurch die Ergebnisse ber Jahre 1868 und 1870 theilweise erreicht. Die wenigen Käufe, welche noch abgeschloffen wurden, differiren im Preise von 23-30 fl. Die Ohm, welche sich bei bem geringen Quantum voraussichtlich auch halten werben.

Waldshut, 25. Oft. Bekanntlich hört nach bem neuen Schul= gesetz cer Orisschulrath auf und geht deffen Funktion an den Gemeinderath über. Es wird beghalb biefer Tage ber bisherige Orts= schulrath, welcher seit 12 Jahren existirte und f. Z. so viel Staub aufgeworfen hat, im ganzen Lande sich aufsosen und an bessen Stelle die neue Einrichtung in's Leben treten. Hier in Waldshute findet die llebergabe an den Gemeinderath am kunftigen Sams= tag statt. Bon einer besondern Schulkommission wird ber hiefige Bemeinderath absehen und übernimmt berfelbe vorerft gemeinsam bie Funktionen des Ortsschulrathes. An biesen Uebergang knupft ein benachbartes Blatt folgende Betrachtung: "Biele von ben Ortsschulräthen haben sich mit hingebender Liebe ber Schule und Lehrer gewidmet; denselben sei hiermit ber aufrichtigste, wärmste Dank gebracht. Manchen Ortsschulrathen mar bie Schul-Angelegenheit eine gleichgiltige Sache, ihnen wolle Gott ihre Unter= lassungssünde verzeihen! Es gab aber auch Ortsschulröthe, welche ihre Thätigkeit gegen das Wohl ber Schule und Lehrer richteten; diesen Rathen selig gelte ber Stobseufzer: "Herr, sie wußten nicht, was sie thaten."

Rehl, 23. Oft. Der neue Floßhafen, woran seit 2 Jahren gebaut wird, ist nunmehr nach seiner Hauptanlage fertig und nur Die Baggermaschine ist noch thätig, um die nöthige Tiefe herzustellen. Das Hochwasser bes letten Sommers war dem Unternehmen etwas Session und auf die kommende Wahl. Alls Hauptgesichtspunkt | hindernd, denn damals bildeten Rhein, Rloßhafen und anstoßendes Gelände einen einzigen See, so daß bie Arbeiten geraume Zeit Beziehung auf die Kirche; bei den Wahlen wird es die nationale ruhen mußten. Um die Interessen der Flößerei besser wahren zu Partei vor Allem mit den Ultramontanen zu thun haben: an dem fonnen, mußte vor kurzem der bisher in Offenburg stationirt ge-Tag, wo das Zentrum das Heft in die Hand bekäme, würde das wesene Flogmeister, ein der Wasser= und Straßenbauinspektion

"Er hat ein flubirtes Aussehen," fagte Der Burgermeifter im nachbenklichen Tone, "feinem etwas blaffen Teint und bem icharfen, burch. bohrenden Blide nach zu urtheilen, muß er ein Rechtsgelehrter fein." "Machen Gie bem Doktor nicht bange, Bürgermeifterchen!" rief ber

Prediger Wahldorf lächelnd, "feben Sie nur, wie misvergnügt er in sein Glas flaret bei dem blogen Worte "ftudirtes Aussehen." Ich wette fürchtet die Concurreng."

Der Doftor Berner, ber jungfte von ben versammelten Männern unb noch unverheirathet, schüttelte leicht bas Saupt. "Ich habe eine Concurreng nicht zu fürchten," fagte er, mit leifem Lächeln. Bebermann weiß, bag ich's ernft nehme mit meinem Beruf und baburch habe ich mir eine Praxis gegründet. Ware ber Ankömmling wirklich Argt, woran gelern hat, boch Jahre vergeben, bis er es soweit gebracht bat, daß er

"Dann," fuhr der Brediger im Tone ber leberzeugung fort, "fürchten Sie Die Concurreng in einer andern Beife. Gefteben Gie es nur ein, Dottor. Es läßt Sie burchaus nicht gleichgültig, bag ber Berr Steinfele eine ftattliche imponirende Erscheinung ift. Bebenken Gie, welches Aufseben dieser Apollo in der hiefigen Damenwelt erregen wird, vornehm in Saltung und Geberben, echt arifiofratifches Untlig, reich, Ebelmann vom Wirbel bis zur fleinen Bebe. War's nicht fo Burgermeifterlein? Sagen Sie trägt er nicht auch einen Bollbart?" (Fortsetzung folgt.)

unterstellter Beamter, seinen Wohnsit hierher verlegen. Es sind | und weiteres Streben gefördert und entwickelt merbe. Der berbemnach Wolfach und Kehl noch die einzigen Plätze, an benen ber babische Staat die Langholzflößerei burch Floganfseher beaufsichtigen läßt. — Für den Fuhrmann Rapp aus Dorf Rehl, bessen Gespann unlängst im Rheine verunglückte, ift eine Sammlung eingeleitet worden und sind bis jett bei der Redaktion des hiesigen Wechen= blattes 96 Mit. hierfür eingegangen. — Auf hiesigem, wöchentlich 2 Mal stattfindenden Wochenmarkt kostet bas Pfund Butter gur Zeit 1 M. 26 Pf., Nindfleisch 60 Pf., Schweinefleisch 72 Pf.

Freiburg, 23. Oft. In ber nacht vom Samstag auf ben Countag erichoß sich in seiner Wohnung ein Studiosus ber Metizin. Melancholie soll die Beranlassung zu dieser traurigen That gewesen sein.

- Der "Bad. Beob." außert fich in einem Freiburger offiziösen Artitel mit vieler Bitterkeit barüber, baß ber bisherigen Praxis entgegen ein Laie, herr Kreisschulrath Yehmann, an Stelle bes penfionirten, dem geiftlichen Stande angehörigen Direttors Meumaier zum Direftor bes fath. Schullehrerseminars in Ettlingen ernannt worden ift. Auch an feinen Stichen für die eigene Partei fehlt es dabei nicht, weil diese sich sehr gleichgültig bei der Sache verhält.

Landwirthschaftliches.

Freiburg, 26. Oft. Die hiefige landwirthschaftliche Kreis - 23 interschule eröffnet am 3. November und 1 Dezember wieder ihre Unterrichtscurfe. Unter den gleichnamigen Anstalten Badens ift fie Die einzige zweiclaffige und hatte in den letten Jahren die größte Frequenz. In Folge dieser zu= nehmenden Ausdehnung und insbesondere auch mit Rudsicht barauf, daß es sich an hiesiger Unstalt nicht nur um Ertheilung bes Unterrichtes in den üblichen Schulftunden, sondern sehr wesentlich auch darum handelt, daß die jungen Leute Abends bei ihren Arbeiten im Schullofal eine gute Nachhilfe und Beaufsich= tigung finden, murbe bereits im vorigen Jahre zur Unterftützung des ersten Fachlehrers und Vorstandes ein zweiter Landwirth= schaftelehrer ansschließlich nur für ben Dienst der Schule angestellt. Da berselbe inzwischen als Ackerbauschul=Inspector nach Weftphalen übersiedelte, so wurde an feine Stelle ber feitherige Alssistent für Thier= und Pflanzenphysiologie an der kgl. bayer= ischen Central=Landwirthschaftsschule Weihenstephan und vormalige Landwirthschaftslehrer an der mit vieser höheren Lehranstalt ver= bundenen Ackerbanschuke, Hr. Schägler, hieher berufen, eine höchst werthvolle Kraft für die hiesige Anstalt. Dieselbe legt ben größten Werth darauf, daß ihre Zöglinge ihren bescheibenen, ein= fachen, aufpruchstofen, sparsamen und arbeitsamen Sinn, ben sie mehr oder weniger aus cem elterlichen Hause mitzubringen pflegen, sich vell und gang bewahren, daß sie keinerlei Gewohnheiten und Ansprüche in der Stadt sich aneignen, die auf das Land nicht paffen, und ihr Character, ihr Ginn für Bunktlichkeit. Gehorfam

zeitige Anstaltsvorstand verfelgt gerade bie se Ziele mit größter Energie und Consequenz und legt gewiß mit Recht der völligen Erreichung berfelben minbeftens bie gleiche Bedeutung bei, wie ber Erreichung der eigentlichen Unterrichtsziele. Getrost und ohne jede Besorgniß können beshalb bie jungen Leute vom Lande dieser Schule anvertraut werten, es wird hier wohl weit beffer und sorgfältiger für sie und die Entwickelung ihres Charakters gesorgt, als es zu Hause möglich zu sein pflegt. Bei Constatirung bes augenscheinlichen Emporblühens ber in Mede stehenden Schule liegt und jedoch auch ob, darauf hinzuweisen, daß mit Rücksicht auf die, mit deren Besuch verknüpften Opfer, die Beschickung ber= selben ein verhältnißmäßig sehr hohes Maß von Ginsicht und Intelligenz bei den betreffenden Landwirthen voraussett, daß also das Gedeihen bieser Schule nicht nur auf deren vorzüglichen Leistungen, sondern auch darauf beruht, daß wir unter unseren Landwirthen, neben altem Schlenorian, Geiz und Gleichgiltigkeit, auch viel Intelligenz, Streben und opferfreudige Erkenntniß und Einsicht finden, ja oft in einem wahrhaft überraschenden Maße. Rühmend wird nicht selten von solchen Batern der Regierung gedacht, die hier so opferwillig die Hand bietet. Möchte folde Ginficht und Erkenntniß immer mehr Plat greifen in unferer landwirthschaftlichen Bevölkerung, dann wird auch die Regierung und der Kreisverband nicht mude werden, zur Hebung der Land= wirthschaft mitzuwirken. Und gewiß tann man bie Landwirthschaft nicht wirksamer und nachhal= tiger fördern, als baburch, daß man den Landwirth selbst geistig fördert.

Bermischtes.

- Ein äußerst trauriger Unglucksfall hat sich letzten Donnerstag in einer auf Seibelberger Gemarkung liegenden Ries= grube ereignet. Zwei schon eine Reihe von Jahren in ber Grube beschäftigte Arbeiter ereilte unerwartet ein jäher Too, indem eine bedeutende Erdmasse sich plötzlich von der nahezu senkrechtstehenden Wand loslöste und die braven Dlänner nverschüttete. Gine Rettung der Verunglückten war nicht möglich. Giner derselben hinter= lant eine Wittwe mit 5 unverforgten Rinbern.

Fünfzig Fabeln für Kinder von Wilhelm Ben. In Bildern gezeichnet von Otto Speckter. Nebst einem ernfthaften Unhange. 2 Bände. Gotha, Friedrich Andreas Perthes. Gr. Ausgabe à Bd. Mt. 3. 50. fl. Ausgabe à Bd. Mt. 1. 50.

"Ein lieber alter Befannter. Ein achtes Kinderbuch, an bem auch die großen Rinder noch Freude haben. Den ernsten Anhang begrüßen wir mit besonderer Freude. Er enthält die bereits in jedem guten Lesebuch enthaltenen Wedichte und Gebete bes lieben, seligen Sen nebst einer schönen Anzahl gut gewählter Bibelsprüche und macht das Büchlein nicht nur zu einem angenehmen Unter= haltungs-, sondern auch zum achten Schul- und Familienbuch, bas der weitesten Berbreitung würdig ift. In keiner Familie, in keiner Schule sollte bas Büchlein fehlen." (Astatter für die driftliche Schule, 1875, Ar. 25.)

Gant-Edift.

schaft des Landw. Georg Rich von Reuthe, Coneter Dreifambrücke wird der haben wir Gant erkannt und Tagfahrt Verkehr für Lasifuhren auf der zum Richtigstellungs= und Vorzugsverfahren Söllenthalstraße vom 6 Novemauf Dienstag 14. November d. 3., ber d. 3. fruh 6 Uhr an abgefrüh 8 11hr. angeordnet.

aufgefordert, solche bei Bermeidung des nach Kirchzarten einzuschlägen. Ausschlusses von der Masse, persönlich oder etwaigen Borzugs- und Unterpfandsrechte den 11. November erfolgen. zu bezeichnen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt werden der Masse= pfleger und Gläubigerausschuß gewählt und wird ein Borg- und Nachlagvertrag ver= fucht werden. Die Nichterscheinenden werden in Bezug auf Abschließung eines Borgver= trags und die Wahl des Massepstegers und Gläubigerausschusses als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angeseben.

Emmendingen, den 17. Oft. 1876. Großh. Amtsgericht. v. Rotteck.

Limburger: & Schweizerkase ung vor Abfuhr gut und billig empfiehlt Kaufmann Miff.

Befanntachung.

A.G.=Ar. 16,320. Gegen die Verlassen= Nr. 1782. Wegen Umbau der sperrt. Leichtes Fuhrwerk hat Es werden daher alle Diejenigen, welche thalabwärts über Die Karthaufe, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, thalaufwärts über Littenweiler

Die Berkehrseröffnung in der durch gehörige Bevollmächtigte schriftlich Coneter Brucke kann voranssicht= oder mündlich anzumelden, und zugleich die lich in der Nacht vom 10. auf Freiburg, den 22. Oftober.

Gr. Wasser- & Strafenbau-Inspektion. Diez.

Schwarten=Versteigerung. Der Unterzeichnete Der Unterzeichnete versteigert am nächsten Dienstag, 31. d.

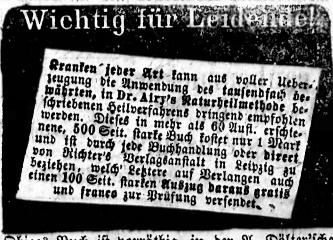
Vormittags 11 Uhr, auf seinem Holzplate hier: Ca. 300 bis 400 eichene u. tannene Schwarten von 21/2 bis 6,00 Meier lang, gegen Baargahl=

C. L. Sexauer.

Musführlichfte Műnzumwand: lungstabelle.

Jeder einzelne Gulden von 1 fl. bis 3500 fl. u. j. w. bis 2 Mil= lionen umgerechnet in Mark und Pfennig.

In der Städt. Leihaus= und Er= sparniß=Rasse=Verwaltung in Carls= ruhe, in gelbem Umschlag cart. Breis 70 Pfg. — Verlag von P. Wagner Steindruckerei in Carlsruhe, vor= räthig in: Albert Dolter's Buchhandlung in Emmendingen.



Dbiges Buch ift vorräthig in ber A. Dölter'schen

Schretheim,

Station Dillingen zwischen Ulm-Augsburg,



Ulm a/D 1871.

Münden 1875.

ersucht um Uebergabe von Flachs, Sanf und Abwerg. Zufolge größter Auswahl passendster neuester Maschinen, vermag sie jeden Rohst off der natürlichen Faserlänge nach entsprechend und vorzüglich zu spinnen und zu zwirnen und ist Jedermann eingeladen, davon selbst Ginsicht zu nehmen. Ab= lieferung erfolgt schleuniast.

Die Bahnfracht ist her und hin frei mit Ausnahme für die geringe zu Wergsorten. Das Hecheln erfolgt unentgeldlich und wird der Hanf auch ungerieben, der Flachs geschwungen angenommen. — Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinn= und Webfabrik sind wir bereit, Bu= fendungen zu vermitteln. Die Agenten:

A. Großbaier, R.-Emmendingen. 3. Schaffner, in Buchheim. G. Strobm, Cigarrenft. Denzlingen.

3. Rifch zur Krone Nimburg. 21. Setel, Emmendingen.

28. Geißert Gichstetten. Leo. Stählin, Schiffer, Niederhausen. F. 3. Litelmann, Baldfird. G. S. Stehle, Theningen.

Fahrniß=Versteigerung. Am Freitag den 10. November, Morgens 9 11hr

anfangend, vertauft Lehrer Kraner im Schulhaus hier in Emmendingen gegen Baarzahlung: 1 weingrünes Ovalfaß von 525 Maas mit besonders dazu gefertigtem der gangbarften Lage der Stadt Emmen-Lager, 2 Führlinge von je 3 Ohm, 5 bingen habe aus Auftrag unter den gün= Dhm eingemachte Zwetschgen, 4 kleinere stigsten Bedingungen, billigst zu verkaufen. Fagden, 1 Jagtrichter, 1 Fagleiter, 1 Jaglager, 1 mittelgroße Krautstande, 1 Bad= guber, 1 fupferner Bafchteffel; 1 Karren, 1 Dunghaufen: 1 zweithürigen eichenen Kasten mit Messingbeschläg, 1 Kommode, 1 nußbaumenen Tisch mit Anstoß, 1 Klavier, 8 Sessel, 2 tannene Bettladen, 3 Betten, 3 Pfulben, 3 Kissen, 1 Tafeltuch von 7 Ellen, 18 Tischtücher, 20 Ellen neue Handtücher, 30 Ellen Rudertuch, 23 % reistenes Garn, 1 Bogelfäfig; 1 eifernen Rochherd mit 3 häfen, 1 Kochöfelein mit häfen, 1 wozu alle Freunde der Turnerei eingeladen fupferne Rugellupfform, 1 große Zinn= find. schüffel, 2 Zinnplatten, 12 Zinnteller, 2 Bügeleisen, 1 große beschlagene Marttfifte, 18 Fleischhaken u. sonst noch Verschiedenes.

Bu verkaufen.



Ein zweistöckiges 375,000 Mk. Anzeige Wohnhaus mit Schener & Stallung, zu jedem Geschäfts= betrieb geeignet, in

Joh. Fr. Watter, Commissionsgeschäft. Lahr.

Turn-Verein.



Der Turnverein hält Sonntag, 29. Oktober, Nachmittags 3 11hr auf dem Sommerturn=

jein Abturnen

Abends 8 Uhr Bankett 3 Der Vorstand.

Landwirthschaftliche Winterschule Freiburg.

Der I. Curs beginnt Freitags den 3. November Morgens 8 Uhr, gegen frankirte Einsendung des Beder II. am 1. Dezember, beide schließen Ende März. Aufgenommen werden ordent= trages oder gegen Fostvorschuss school nach den entferntesten Gegenden von mir liche junge Landwirthe, welche die Volksschule gut durchgemacht haben und mindestens versandt. 15 Jahre alt sind. Würdigen Schülern kann die Anstalt nöthigenfalls größere Unterstützungsbeiträge aus Kreismitteln — auch für den Besuch der großt. Obsibauschule neben seinem Originalloose auch den mit Carlsruhe — und Erlaß des Schuldgeldes (20 M.) gewähren. Unsere Schüler werden dem Staatswappen versehenem Original-Plan durch den Großh. Kreisschulrath von jeder weiteren Fortbildungsschulpflichtentbunden. fort die amtliche Ziehungsliste unaufge-Für die uns anvertrauten jungen Leute wird nach jeder Richtung hin, namentlich fordert zugesandt. auch in erzieherischer Beziehung angelegentlichst Sorge getragen. Sämmtliche Bürgermeisterämter des Kreises sind im Besitze unserer Jahresberichte und Programme. Weitere Auskunft ertheilt auf mündliche (Büreau Herrenft. 4,) oder schriftliche Anfrage

Der Vorstand: Linde.

Mk. Pf.

Traubenzucker, In Albert Dölter's Buchhandlung ist soeben eingetroffen: gut u. billig, Weingeist & empfiehlt Weinsteinsäure,

Reue holländ. Häringe Raufmann Rift.

Der luftige Bilberkalenber - 30 Der Bauernfreund - 35 Raufmann Mift. Raiser. & Reichskalender 1 -Das Rind. Tagebuch eines Vaters 4 -Reclam. Das Buch d. vernünf= tigen Lebensweise

Großes



Lager.

Sol; schuhe in allen nur möglichen Sorten, in großer Auswahl, bei billigen Preisen empfiehlt bestens Emmendingen.

Raufmann Rift.

Beinaths-Vermittelungen erfolgreiche, für Herren und Damen aller Stände, unter strengster Discretion, und werden Statuten gegen Einsendung von 80 Rchepf. franco überfandt durch das Internationale Ehe-Vermittelungs-Institut von Th. Laube in Berlin. S. Ö. Naunyn-

Bengmann's Saliculseife wirksamites Mittel gegen alle Saut unreinigkeiten, ift ihrer vorzüglichen Milde wegen, auch unstreitig die beste Toiletteseife die jest eristirt. Borrathig à Stild 50 & bei Adolf Mtofch, Chirurg.

Strasse 18.

Haupt-Gewinn | Glücks

Die Gewinne garantirt der Staat.

Einladung zur Betheiligung an die Gewinn-Chancen der vom Staate Hamburg garantirten grossen Geld-Lotterie, in welcher über

7 Millionen 420,000 Mark sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geld-Lotterie, welche plangemäss nur 79,000 Loose enthält, sind folgende: nämlich Gewinn ev. 375,000 Reichsmark, speciell Mk. 250,000, 125,000, 80,000, 60,000, 50,000, 40,000, 36,000, 4 mai 30,000 und 25,000, 4 mal 20,000, 25 mal 15,000, 12,000 und 10,000, 26 mal 6000, 56 mal 4000 u. 3000, 206 mal 2500, 2400 u. 2000, 415 mal 1500 play (Brauerei Beidef) 200 mai 2500, 2400 u. 2000, 415 mal 1500 1200 u. 1000, 1356 mal 500, 300 u. 250, 24863 mal 200, 150, 138, 124 und 120, 14839 mal 94, 67, 55, 50, 40 u. 20 Mark und kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur sicheren Entscheidung.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich festgestellt, und kostet hierzu das ganze Originalloos nur 6 Rmk., das halbe Originalloos nur 3 das viertel Originalloos nur 1½, und werden diese vom Staate garantirten Originalloose (keine verbotenen Promessen)

Jeder der Betheiligten erhält von mir

Die Auszahlung und Versendung der Gewinngelder

erfolgt von mir direct an die Interessenten prompt und unter strengster Verschwiegenheit.

Jede Bestellung kann man einfach auf eine Posteinzahlungskarte machen. Man wende sich daher mit den Aufträgen der nahe bevorstehen-

den Ziehung halber bis zum 15. November d. J. vertrauensvoll an

Samuel Heckscher senr., Banquier- u. Wechsel-Comptoir in Hamburg.

Redaktion, Druck und Berlag von Albert Dölter in Emmendingen.

Bestellungen sind aus-wärts bei Kaiserl. Postanstalten und in bief. Boftbegirt bei ben Poft: boten zu 1 M2 25 3 vierteljährlich zumachen

Hochberger Bote.

Unzeigen werben mit 10 Pf. die gesp. Zeile berechnet. Erscheint Dienstags, Donnerstags u. Sams

Intelligenz- und Werkundigungsblatt für die Remter Emmendingen, Ettenheim, Breisach und Zvaldkirch.

Mro. 129.

Dienstag, den 31. Oktober

1876.

nate Rovember und Dezember nehmen sammiliche Postanstalten sie Krieg oder Frieden wollen und wünschen, sondern willenlos sowie Landpostboten an. Die Expedition.

Die Kriegsgefahr.

lleber die stündlich machsende Wefahr eines Krieges zwischen Rugland und der Türkei und bas letzte Mittel zur Abwendung besselben schreibt der bekannte Milliarschriftsteller Julius v. 28i= debe ber "Köln. Zig.":

Die Entscheidung, ob Europa den dringend ersehnten Frieden erhalten oder ob es in einen Krieg von unabsehbarer Dauer und Heftigkeit gestürzt werden soll, hangt lediglich bavon ab, ob in zwischen Rußland und der Turkei ist erklart. Die Beeresmacht Rugland die milberen Unsichten des Kaisers Allerander und ber bes Großsultans ist ber kolossalen, in den letzten zwanzig Jahren staatsmännische Geist des Reichskanglers Rürsten Gortschakoff od. auf das beste reformirten und reorganisirten russischen Armee Die eitle Groberungssucht der eben so mächtigen wie zahlreichen inicht gewachsen, und die Türkei kann nicht baran benken, zur panflavistischen Partei zuletzt die Oberhand gewinnen wird. Der Difensive überzugehen. Auf den endlichen Sieg der russischen Panflavismus will den Vernichtungstrieg der Türkei um jeden Preis, er will keine Resormen in den von suoflavischen drift- und hartnäckigen Vertheidigungskampf kann und wird die Türkei lichen Bolksstämmen bewohnten Provinzen des Padischah, sondern beren vollständigen Besit, um dann aus ihnen von ben benach= barten Provinzen Desterreich ein neues Gnoflavenreich unter ruf= sischer Protektion zu schaffen. Er wird immer von Reuem die berten mit ben Odmanen geführt, haben den Ruffen stets große mächtigen Hebel bald bier, bald dort anzusetzen suchen, bis zu= letzt die große russische Militärkraft zu diesem Zweck in den Kampf zieht. Das ist die traurige Wirklichkeit, vor welcher wir | Widerstand leisten, der um so erfolgreicher sein kann, je schwerer in Deutschland nie die Angen verschließen dürfen. Die angeb= i es den Ruffen fällt, Proviant in den ganglich ausgesogenen, völlig liche Befreiung Serbiens und Montenegros, welche überhaupt | erschöpften Landstrichen zu bekommen und die nothwendigen schweren seit Jahrzehnten nicht mehr unter türkischer Herrschaft gestanden ! Belagerungsgeschütze mit den großen Massen von Munition auf haben, oder gar die gewünschten Reformen in Bosnien und in toen schlechten, kaum fahrbaren Stragen herbeizuschaffen. Die von der Bulgarei sind tiesen Panflavisten vollständig gleichgiltig; ihre ben Türken noch besetzten Theile von Serbien, dann Bosnien und Ziele erstrecken sich viel weiter. Wie gern wurden die schwer be- Die Bulgarei werden, so wie die Russen vordringen, gründlich brangten Serben, benen die Pforte Alles zugestanden hat, worauf sie irgend Anspruch erheber können, schon Frieden gemacht haben; vernichtet, der Marsch des Keindes durch alle errenkliche Hinderwie bitter beklagen die armen serbischen Familienväter, die von knisse aufgehalten werden. Die arme christliche Bevölkerung in den ruffischen Offizieren mit Zwang in das türkische Kanonen= I allen diesen Gegenden dürfte am meisten barunter leiden und allen feuer hineingetrieben wurden, die unsinnige Berblendung, mit ber brund dazu haben, die Stunde zu verfluchen, in welcher es den sie im Frühling D. J. den ganzen Krieg um nichts und wieder | pauflavischen Wühlereien gelang, diesen graufigen Kampf zu ihrer nichts gegen den Großsultan begonnen; wie sehr bedauert der angeblichen Befreiung zu entspinnen. Die steile Gebirgskette des Fürst Milan, dem wie zum Spott und Hohn der General | Balkans mit seinen wenigen für ein größeres Heer überhaupt Tschernajest im Champagnerrausch eine Königstrone hinmark, die ungangbaren Pässen wird der vorrückenden russischen Armee eine klägliche Unterwürfigkeit, in welcher er sich diesem russischen Herr= fernere, nur schwer zu überwindende Schranke sein. In allen scher seines Laudes ergab. Doch "ber Bien muß", sagt ein von türkischen Städten wird ohne Zweifel der wildeste mohamedanische echt russischem Geist zeugendes Sprichwort, und so werden Fürst | Kanaiismus toben, und trotz der in den Häfen ankernoen Kriegs=

Bestellungen auf ben "Dochberger Boten" für bie Mto- ! Mitan und seine Gerben nicht im Mindesten banach gefragt, ob muffen sie sich dem unterwerfen, was ihre Gebieter zu beschließen für aut finden.

Und wenn nun, wie dies leider allen Unschein hat, kein Friede zwischen Gerbien und der Pforte zu Stande kommen follte, mas wird dann geschehen? Die Frage ist nicht allzuschwer zu beantworten. Statt daß jetzt Tausende von einzelnen ruffischen Offizieren und Sologten auf Geheiß ber Panflavisten nach Gerbien eilen, um gegen die Eurken zu fampfen, fommen bann gange Regimenter, Brigaden und Divisionen dahin, und der offene Krieg Waffen ware mit großer Sicherheit zu rechnen, aber einen langen ohne Zweifel führen, und bevor die ruffischen Fahnen siegreich auf den Moscheen von Adrianopel und Konstantinopel wehen, wird unfäglich viel Blut fließen. Alle Kämpfe, die fie feit Jahrhun= Opfer gefostet. Zuerst wird die Reihe ber türkischen Teftungen Widdin, Ruftschut, Barna, Giliftria und Schumla einen langeren verheert, alle Brücken gesprengt, die wenigen Straßen möglichst

Durch Liebe erlöst.

(Fortsetzung.)

Der Ungeredete nickte lächelnd. "Ginen prachtigen Bollbart!" beftätiate er.

"Ulfo fo etwas von einem Rünftler, Literat ober bergleichen," fubr Bahltorf fort. "Sie werden einräumen, lieber Berner, bag ber Berr Ihnen bei Ihrer Bewerbung um bas reichfte und angesehenfte Madchen unserer Stadt ein wenig gefährlich werden kann?"

Der junge Wrzt erwiederte Dichte bierauf. Er fürgte haftig fein Glas Wein hinunter und blickte, ohne eine Miene zu verziehen, dem | versöhnlichem Tone das Bort, "wir Alle wiffen, daß die Ottilie ein Unschein nach höchst gleichgültig vor sich bin. Wahldorf bevbachtete braves gutes Rind ift, das seinen Eltern nur Ehre macht. Und was ihn mit forschenden Bliden. Retig nahm an Berner's Stelle bas | ben geheimnifvollen Unbekannten betrifft, so werden wir ja bald wissen, Bort: "Wenn Sie etwa auf meine Tochter anspielen, herr Pfarrer, I wie mir mit ihm baran find. Möglicherweise haben wir sogar Aussicht fo muß ich Ihnen sagen, daß Gie mit Ihrer Bermuthung vollständig I ihn über furz ober lang ale Mitglied unseres fleinen Birkels zu begrußen fehlgeschoffen haben. Wenn meine Ottille einmal gewählt bat, bann ift es für Die Ewigkeit, und es bringen alle Edelleute und Apollos ber ihn als ein allgemein gunftiges herausgeffellt hat; benn kann ber Belt fie nicht vom richtigen Wege ab. Muffen's ja auch wiffen, Berr Bfarrer. Die Ottilte läßt fich nicht beflechen von einem glatten Geficht oder eleganten und vornehmen Meugern. Um Allerwenigsten wurde in ein fleines Stadden, fern von jedem Berfehr mit ber großen Belt, fle ihr Berg einem Danne zuwenden, den fie nicht weiter als vom Unfeben fennt. Rein, nein! bei ber zieht nur bas Golibe, Gediegene. Der Mann, ber fle einmal Die feine nennen will, muß etwas haben, etwas fein."

"Bie unfer braver -Doftor Berner, nicht mahr, Gewatter Rettig?" mari ber Rammerer mit einem halb gutmuthigen, halb ironischen Lächeln bin.

"Warum nicht?" fuhr ber Rentier plump heraus, "ist ber Herr Doftor nicht ein Dann nach bem Buche? Welcher Bater fonnte nicht - ftol; darauf fein, ihn zum Schwiegersohn zu haben?"

Wahldorf fah von Renem ben Dottor priifend an. Dieser aber that, als habe er Nettigs Heußerning gar nicht gehört. Er hatte fic gu bem Rammerer gewandt, mit bem er fich im leifen Flüftertone unterhielt.

"Michts für ungut, Meifter Rettig," nahm ber Burgermeifter in

"Ich hoffe, nicht eber," fagte Wahldorf ernft, als bis fich bas Uctheil Fremde nicht bei allen feinen Borgugen eine buntle Bergangenheit haben, Die er badurch noch mehr in Duntelheit zu bullen gedentt, daß er fich *zurüdziebt?" Egvo' 522 19

"Nun danach fieht er gerade nicht aus," meinte ber Bürgermeifter. "Menschen, Die einen fo offenen und ehrlichen Blick befigen, wie ber, fonnen unmöglich eine pormurfsvolle Bergangenheit haben!